

N.M. 56379

Marburg 5. Nov. 1891.

Liebesgottin Luovonia!

Ihnen und Ihnen sehr herzlich
 von Gutten meinen herzlichsten Dank
 für die gütige Erinnerung. Das Buch
 warum ist es ein Geschenk? und ich
 erdroy Sie vielliebt sehr von mir
 Wien. Bitte Sie überzugehen, daß
 das Gedächtnis zu den besten
 Geringfügigen meines Lebens
 gehört. Liebesgottin Sie für mich!

Mein süßes ist aber ein
 Lunge. Maria Kieße Emmy von
 Nemethy, Tochter des älteren
 Besizers meines Haus, dem
 Großvater meines guten Kammer
 Fürstenwächter, welche Sie mir
 so herzlich danken bezeugen,
 hat für die französischer Literatur
 geschrieben und ab dem - Sie

mit ihren Großmüttern lange
jüngling in Paris wohnt seit
geborene. Nie möchte sie für ihre
Lobengrunder wegen der Muschi
übersetzen, im Folge sie Jungmänn
zu, ob die nicht dagegen fähig in
ob sie dafür nicht bedürftig sind.
worauf zu antworten fähig? Vielleicht
Lernen in mit diesen Aufzügen nicht
inmalen, es ist bitte die, für den
einen Gärten, mit dem Aufzug
jungmännlich Solisten Sie sind für die
Mariane Druck wiederholend
und mit dem Rückblick in der
Dauerleistung

H^o

young woman

P. Lammert



Carmer